

# Sonnwend 2007

Am Samstag, den 16 Juni fuhren wir gegen Mittag in Töging mit dem Auto Richtung Traunstein los. Bereits auf dem Weg nach Ruhpolding und weiter zum Seehaus war abzusehen, dass es bald regnen würde. Wir hofften deshalb die Branderalm nach 45 Minuten Wanderung noch im Trockenen zu erreichen.



Am Parkplatz des Seehauses warteten bereits Robert und Luzia aus Traunreut auf uns.

Wir erreichten die Branderalm bei bedecktem Himmel und waren nur vom Schweiß des Aufstiegs durchnässt, nicht vom Regen.



Sofort wurden wir von Doris, der heurigen Sennerin und Barbara, der Tochter von Sepp, dem Besitzer der Branderalm begrüßt.



Radler- und Russenmaß schmeckten zur deftigen Brettel-Brotzeit hervorragend. Bereits während der Brotzeit zog der Sturm los und der Regen ließ nicht mehr lange auf sich warten. Wir schützten den bereits begonnen Scheiterhaufen fürs Sonnwendfeuer mit allem, was zur Verfügung stand. Da musste unter anderem auch der Schubkarren vom Sepp erhalten...



Nun trafen auch der Reihe nach unsere Naturfreunde Radfahrer auf der Alm ein. Stefan und Albert waren mit dem Rennrad von Töging aus aufgebrochen, während Rainer mit seinem Sohn die MTB's in ihren Bus stellten und mit diesem Richtung Ruhpolding fuhren. Die beiden radelten später hoch zur Branderalm. Während des Regens fanden Stefan und Albert in einer Bushaltestelle irgendwo zwischen Ruhpolding und Seehaus unterstand. Dort legte Rainer die „Wilden Kerle“ auf und sie konnten die letzten Kilometer bis zum Parkplatz im Trockenen fahren.

Es war nicht leicht das durchfeuchtete Holz anzuzünden, aber wir schafften es dann doch.



Und auch der Regen ließ immer mehr nach und hörte bald ganz auf.



Das Feuer gewann rasch an Größe...



Und bald wurden die mitgebrachten Würstel zum Grillen hervorgeholt.



Auch Doris und Barbara gesellten sich zu uns und wir hatten alle zusammen einen geselligen Abend am Sonnwendfeuer



Am nächsten Morgen wurden wir sehr früh von Gustel und Rosa, den beiden Kätzchen von Doris geweckt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir das Frühstück im Freien.



Natürlich durfte keine Sommwend ohne einen Besuch des Hörndl Gipfels enden.



Bei diesem Wetter war das Wandern auch traumhaft schön.





Es herrschte bereits reger Andrang am Naturfreunde Gipfelkreuz des Hörndls, als wir ankamen.



Während des Abstiegs erzählten Stefan und Albert, dass sie mit dem Rennrad wieder nach Töging zurückfahren wollen.



Kurz vor dem Parkplatz bemerkte einer der „Wilden Kerle“, dass seine Radelhose noch immer zum Trocknen am Ofen, oben in der Branderalm hing. Er musste mit uns im Auto zurückfahren, aber wir hatten einen weiteren Grund Doris und die Branderalm bald wieder zu besuchen...

